

## Auswertung des Fragebogens aus Heft 6/2003

Mit unserer Leserumfrage wollten wir in Erfahrung bringen, welche Erwartungen an Z&S gestellt werden. Konkret: Wie beurteilen unsere Leser Z&S, welche Wünsche bezüglich des Inhalts und der Gestaltung haben sie, was würden sie beibehalten oder weiterentwickeln, was würden sie gerne geändert sehen? Unser Ziel war und ist es, den Erwartungen, die an Z&S gestellt werden, besser entsprechen zu können.

Zunächst einmal möchten wir allen, die unserer Bitte entsprochen haben, den in Heft 6/2003 eingehafteten Fragebogen ausgefüllt an die Redaktion zurückzusenden, ganz herzlich danken. Insgesamt haben (leider) nur relativ wenige geantwortet. Bis zum vorgesehenen Stichtag betrug die Rücklaufquote nur knapp 10% aller Abonnenten. Für eine qualifizierte Auswertung ist das selbstverständlich deutlich zu wenig.

Wir haben uns gefragt, welche Gründe für die geringe Bereitschaft, den Fragebogen zurückzusenden, eine Rolle gespielt haben mögen. Denkbar sind viele. Wir haben uns auch gefragt, ob es Sinn hat, noch einmal einen Appell an die Bezieher von Z&S zu richten und die Auswertung um zwei Monate zu verschieben. Doch auch ein erweiterter Zeitraum reduziert nicht zwangsläufig die denkbaren Gründe, den Fragebogen nicht auszufüllen. Wir haben deshalb beschlossen, die Rücksendungen auszuwerten – auch wenn wir wissen, dass sie nicht repräsentativ sind. Wir meinen, dass

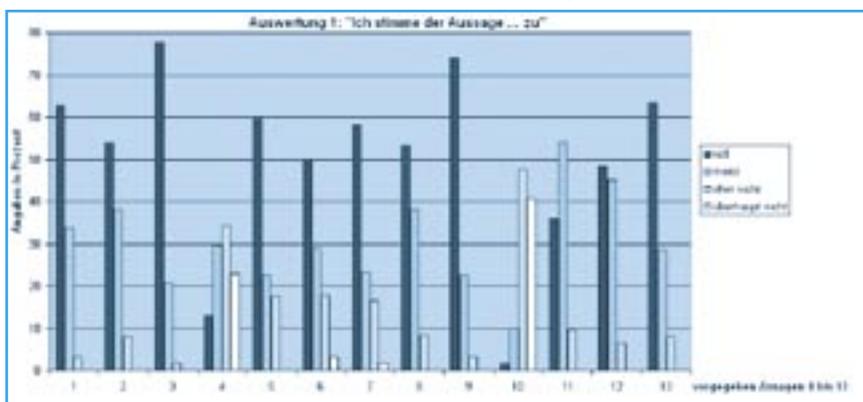
zumindest diejenigen, die geantwortet haben, ein Recht darauf haben zu erfahren, wie andere geurteilt haben. Und von denjenigen, die ihre Fragebögen – aus welchen Gründen auch immer – nicht abgeschickt haben, können wir uns auch vorstellen, dass sie vielleicht ein Interesse daran haben könnten zu sehen, was andere von Z&S halten und wünschen.

Deshalb sollen nachfolgend sowohl die prozentuale Verteilung der Antworten auf die „Fragen zur Gestaltung und zum Inhalt“ und auf die „Fragen zu den Rubriken“ als auch die Vorschläge, die unter „Freie Meinungsäußerung“ gemacht wurden, aufgelistet werden. Während wir uns in diesem Heft auf die Mitteilung der Ergebnisse beschränken, werden wir in Heft 2/2004 auf mögliche Konsequenzen eingehen.

Da viele Einsender den Fragebogen aus dem Heft herausgelöst und als Brief eingesandt haben, listen wir die zur Beurteilung vorgegebenen Aussagen und Fragen noch einmal auf:

## 1. Fragen zur Gestaltung / zum Inhalt von Z&S

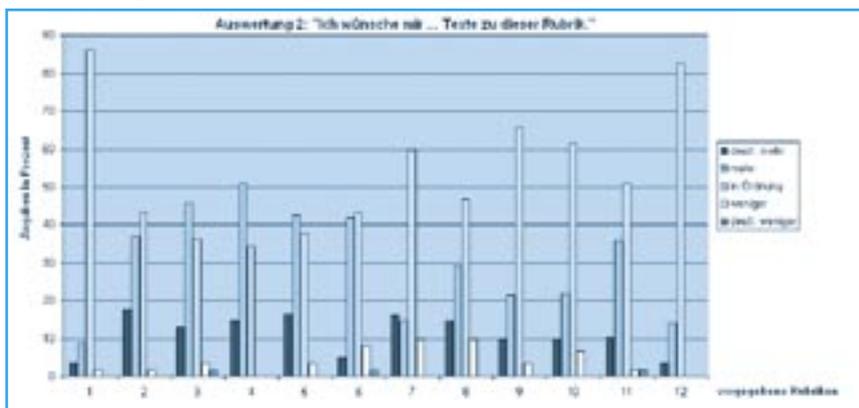
- |   |  |
|---|--|
| 01 Mir gefällt die äußere Aufmachung von Z&S gut.                                     | 07 Die Gliederung durch Zwischenüberschriften ist ausreichend. |
| 02 Ich halte die Gestaltung von Z&S für zeitgemäß.                                    | 08 Der Heftumfang entspricht meinen Erwartungen.               |
| 03 Die gewählte Schriftart ist gut lesbar.  | 09 Das Heftformat (B5) finde ich in Ordnung.                   |
| 04 Ich lese nicht gerne Artikel, die länger als 3 Seiten sind.                        | 10 Es würde ausreichen, wenn Z&S seltener erschiene.           |
| 05 Die Länge der Artikel spielt für mich keine Rolle, wenn mich der Inhalt anspricht. | 11 Durch die Beiträge in Z&S fühle ich mich angesprochen.      |
| 06 Der Anteil von Text und Grafik ist ausgewogen.                                     | 12 Die Beiträge unterstützen mich in meinem Glaubensleben.     |
|   | 13 Ich kann Z&S wegen seiner guten Beiträge weiterempfehlen.   |



## 2. Fragen zu den Rubriken von Z&S

Meine Wertung zu ...

- |                    |                 |                     |
|--------------------|-----------------|---------------------|
| 01 Editorial       | 05 Seelsorge    | 09 Kurzpredigt      |
| 02 Biblische Lehre | 06 Lebensbilder | 10 Buchempfehlungen |
| 03 Gemeinde        | 07 Prophetie    | 11 Leserpost        |
| 04 Nachfolge       | 08 Mission      | 12 Rückseite        |



## Meinungen/Vorschläge zur Gestaltung von Z&S

- „Dünneres Papier, Text mit mehr Bildern und Zwischenüberschriften.“
- „Hefter (Heftmappe) für Z&S.“
- „Zum Jahresende ein Inhaltsverzeichnis, das zu den vorhergehenden hinzugefügt werden kann.“
- „Sehr gut.“
- „Etwas mehr Grafik wäre gut, die Blattstärke könnte dünner sein.“
- „Finde ich sehr gut.“
- „Bin ganz zufrieden.“
- „DIN-A4-Format, Fotos, keine Comics.“
- „Moderner!“
- „40–50 Seiten Umfang.“
- „Vielleicht doch Format A4?“
- „Vielleicht nicht mehr in diesem ‚blau-grauen‘ Stil – wirkt etwas kühl.“
- „Für die Artikel auch mal andere Stile wählen wie: Interview, Kurznachrichten im Telegrammstil, Bibelarbeiten zum Selbststudieren mit Fragen und Anregungen als Aufzählungen, Auflockerung durch Grafiken, Tabellen etc.“
- „Eck-Beschriftungen weglassen, Raum besser nutzen, Titelseite klar gliedern, keine senkrechte Beschriftung!“
- „Das alte ‚Schwarz-Weiß‘ wäre etwas besser. Bei relativ unbekanntem Autoren bitte eine Kurzvorstellung.“
- „Leichtere Verständlichkeit der Schreibweisen.“
- „Äußeres Bild, Lesbarkeit usw. ist ansprechend, o. k.“
- „Klar könnte man die Zeitschrift optisch noch ansprechender machen – aber Aufwand und Nutzen wären da nicht ausgewogen. Daher: Weiter so!“

## Meinungen/Vorschläge zu Themen in Z&S

- „Erfahrungsberichte, Gemeindeaktivitäten, Vorstellung von Gemeinden, aktuelle Termine, Anzeigen.“
- „Vielleicht etwas mehr zu aktuellen Zeitfragen im Licht der Schrift. Manche Hefte hätten eher ‚Zeit & Brüdergemeinden‘ heißen können, wobei natürlich die Standortbestimmung der Brüdergemeinden in dieser Zeit sehr wichtig ist.“
- „Aktuelle Themen / Zeitgeschehen, geistige Strömungen der Gegenwart und in der Christenheit, Vers-für-Vers-Bibelauslegung.“
- „Gebetsanliegen (wie z. B. ‚eins in Christus‘), Kinderheime (wie z. B. ‚Haus der Hoffnung‘).“
- „Biblische Lehre über schwierige Themen.“
- „Den Herrn Jesus und seine Herrlichkeit vorstellen. Die himmlischen Dinge und unsere Zukunft nicht vergessen. Die Jugendlichen für den Herrn begeistern, ihnen Wege zeigen, wie sie vor falschen Freundschaften, Verbindungen und Verhaltensweisen bewahrt bleiben können. Vielleicht weniger von der Zeit, die wir ja kennen, als mehr von der Schrift bringen: Sündenerkenntnis und Bekehrung gut herausstellen. Artikel wie ‚Mose – ein Leben mit Gott hat Folgen‘.“
- „Beiträge zu fruchtbarem Bibellesen, vielleicht wird es ja jemand zum Segen, wenn in jeder Ausgabe eine Liste von Stellen, z. B. zum Thema Freude, veröffentlicht wird, die man herausuchen kann, wo sie stehen.“
- „Bewegungen ProChrist, Willow Creek, Ökumene. Einbindung,

Verhalten sowohl der ‚geschlossenen‘ als auch der ‚offenen‘ Brüder. Die Auseinandersetzung mit der Thematik hat zu vielen Spaltungen innerhalb der Brüderbewegung geführt.“

- „Hilfestellungen, Anregungen, um in den vielfältigen Versuchungen täglich (von innen: Fleisch, Begierde, Bequemlichkeit ... und von außen) überwinden zu können. Wie schafft man es, allezeit in Christus zu bleiben und im Sieg über die Sünde zu leben?“
- „Zu Editorial allgemein: Nur Aussagen/Mitteilungen von besonderem Gewicht. Zu Editorial 6/2003, 5. Absatz: Scheint im Laufe der Zeit zum Wunschdenken geworden zu sein.“
- „Konkrete Alltagsbezüge.“
- „Berichte aus der Mission im In- und Ausland, Berichte über Gemeindegemeinschaft/Gemeindegründungsarbeit.“
- „Von der Gründung der Versammlungen in Deutschland.“
- „Ökumene, Israel, Heilungen heute, Abendmahl und Anbetung.“
- „Weltliche Anpassung, Öffnung zur Ökumene durch Allianz, ProChrist etc. Charismatische Verführung (Unterwanderung durch Alpha-Kurs, Liedgut usw.).“
- „Evangelistische Medien, Evangelisation – was gibt es auf dem Markt?“
- „Den Leser ansprechen, aktiv in den Gedankenaustausch einzutreten – vielleicht durch Themen, auf die der Leser dann in Form eines Leserbriefes reagieren kann (z. B. ‚Gott hat alle Menschen erwählt, die einen zur Errettung, die anderen zur Verdammnis‘).“
- „Mehr Info über die Gemeinden in Deutschland, aktuelles Zeitgeschehen.“
- „Biblische Exegese mit Tiefgang, Typologie und Symbolik, Kirchengeschichte.“
- „Zu aktuellen Themen aus christlicher/biblischer Sicht.“
- „Familie.“
- „Wie kann heute Gemeindeleitung aussehen, sollten wir Älteste einsetzen, was machen wir mit diesen deutlichen Bibelstellen?“
- „Mission, Berichte von heutigen Missionaren. Kann Z&S nicht ein paar Missionare haben, von denen sie regelmäßig kurze Infos und Anliegen bringen, mit Bildern?“
- „Kommentare zu Artikeln, eigene Meinung der Schriftleiter sagen.“
- „Kurze persönliche Erfahrungen im evangelistischen Arbeitsfeld.“
- „Christliche Ehe und Familie.“
- „Aktuelle Themen und Trends der Zeit (Chancen und Krisen) in den Spalten Gemeinde/Nachfolge/Seelsorge/Mission aufgreifen mit Bezug und Maßstab der Heiligen Schrift. Aber: Jeder Redakteur soll das schreiben, was ihm liegt!“
- „Gesellschaftspolitische Themen, Aktuelles, apologetische Themen.“

## Allgemeine Meinungen/Kommentare zu Z & S

- „Vielen Dank für eure Mühe und den Einsatz.“
- „Danke für die Mühe der Inhalte und technischen Erstellung von Z & S. Könnt ihr noch mehr Beiträge/Autoren finden, die sachlich-pointiert schreiben? Die Artikel sind manchmal etwas schwerfällig oder wirken gewollt ausdrucksmächtig.“
- „Großen Dank für eure Arbeit – weiterhin Gottes Segen!“

- „Die Formulierungen bitte einfacher halten, keine langen Schachtelsätze. Man sollte nicht merken, dass der Autor sein intellektuelles Wissen zeigen will. Nicht zu viele Fremdwörter verwenden.“
- „Ein herzliches Dankeschön an Herausgeber und Redaktion! Für das neue Jahr wünsche ich allen Gottes Segen, eine gute gesundheitliche Verfassung, Zufriedenheit und die Ihnen wohlgerhend dosierten Portionen Kraft für die Bewältigung der vielseitigen Aufgaben. Verbunden durch unseren gemeinsamen Herrn und Heiland grüße ich mit Ps 23.“
- „Ich danke Ihnen im Namen unseres Herrn Jesus Christus für Ihren gesegneten Dienst durch die Herausgabe von Z&S, damit Jünger Jesu hinwachsen zu Ihm. Ich gehöre erst seit kurzem zu den Lesern von Z&S.“
- „Ich vermisse sehr Beiträge über die Gefahren der endzeitlichen Verführung. Meiner Meinung nach darf eine christliche Zeitschrift über dieses Thema nicht schweigen ... gerade in Brüdergemeinden, die sich vom Exklusivismus getrennt haben, passiert es, dass viele Geschwister blauäugig mit der Allianz zusammenarbeiten. Sonst finde ich alles OK. Ganz liebe Grüße.“
- „Die Beiträge sind gut, aber mir zu theoretisch. Ich brauche Ermutigungen auf ‚mittlerer‘ Ebene.“
- „Ich finde Z&S sehr fundiert, interessant und lehrreich. Ich freue mich auf jede Ausgabe.“
- „Ein wunderbares Heft! Macht weiter so und vielen Dank. In Christus verbunden ...“
- „Danke für viele wertvolle Impulse zum Glaubensleben!“
- „Weiterhin Gottes Segen für eure Arbeit und gutes Gelingen!“
- „Wenn möglich, ‚lockere‘ Redensarten in den Artikeln vermeiden.“
- „Die ersten Hefte fand ich ansprechender, habe alle Artikel gelesen, hat 2003 nachgelassen.“
- „Gott segne euren Einsatz! Vielen Dank!“

Horst von der Heyden

## Bibelkritiker kommen und gehen

*Voltaire sagte einmal zu einem Freund: „Das Christentum ist von zwölf unwissenden Fischern eingeführt worden; ich will der Welt zeigen, dass ein einziger Franzose es ausrotten kann.“*

*Könnte das Christentum vernichtet werden, so wäre Voltaire der Mann dafür gewesen. Er war das Idol seiner Nation. Die Theater von Paris und die Literaturkreise im ganzen Land verkündeten einstimmig sein Lob. Was er auch schrieb – Millionen von Menschen nahmen es begierig auf. Er besaß ein phänomenales Gedächtnis. Seine Sprache beherrschte er nahezu vollkommen. Sein Sarkasmus war unübertroffen. Sogar die besonderen Zeitverhältnisse waren ungewöhnlich günstig für ihn. Und er setzte sämtliche Fähigkeiten für das zerstörerische Werk ein.*

*Nun ist Voltaire tot, aber der Glaube an Jesus Christus lebt weltweit.*